



VIERTELJAHRES -UPDATE VON ANIMALS ASIA



Zum Wechsel der Jahreszeit lassen es unsere geretteten Bären allmählich langsamer angehen, sie bereiten sich auf die bevorstehenden Wintermonate vor und kuscheln sich in ihre Nester aus Stroh und Blättern. Diese friedvolle Zeit der Ruhe erinnert uns daran, dass sie einen weiten Weg zurückgelegt haben – vom Leid auf den Gallefarmen bis in die Sicherheit unserer Rettungszentren –, und daran, wie **Ihre Unterstützung Wandel ermöglicht**.

Inzwischen arbeiten unsere engagierten Teams hinter den Kulissen härter denn je daran, unsere Bemühungen voranzutreiben, die Bärengallefarmen in Vietnam zu schließen, Elefanten aus dem Reittourismus zu befreien und den Schutz von Katzen, Hunden und Tieren in Gefangenschaft zu verbessern.

Gern halten wir Sie über einige wesentliche Entwicklungen auf dem Laufenden und **danken Ihnen für Ihre wundervolle Großzügigkeit**, die das Leben von Tieren in Asien von Grund auf verändert.

SCHLIESSUNG DER BÄRENGALLEFARMEN VIETNAM



Beginn der letzten Bauphase des Rettungszentrums Bach Ma!

Jetzt läuft die **zweite und letzte Bauphase unseres Rettungszentrums Bach Ma**, das gebaut wird, um die letzten Bären unterzubringen, die noch auf den Gallefarmen in Vietnam eingesperrt sind.

Im September taten wir im Beisein des Direktors des Nationalparks Bach Ma und Mitgliedern der vietnamesischen Regierung zur Feier dieses bedeutsamen Ereignisses stolz den ersten Spatenstich und blickten einer Zukunft entgegen, in der die Bärenfarmen keinen Platz mehr im Land haben.



Große Schritte voran für unsere tapferen Bären

Unterdessen hatte unser wundervolles Team in Bach Ma alle Hände voll damit zu tun, den kürzlich hinzugekommenen Bären dabei zu helfen, sich ans Leben im Rettungszentrum zu gewöhnen. Wir freuten uns sehr, als unsere Gruppe männlicher Bären – **Sen, Rizzo und Smokey** – vor Kurzem ihre ersten tapferen Schritte ins Außengehege unternahmen.

Sen bewies seine Abenteuerlust und war der erste Bär, der sich aus der Tür wagte, und der letzte, der in seine Unterkunft zurückkehrte.

Er genoss die Leckereien, die wir hinterlassen hatten, das Gras, die Äste

und den Pool im Gehege. So viele Dinge gab es zu entdecken – sein Lächeln spricht Bände!

Zusammenarbeit mit Behördenvertretern

Auf allen Ebenen arbeiten wir partnerschaftlich mit der vietnamesischen Regierung zusammen, um Fortschritte in Richtung auf unser gemeinsames Ziel, der Schließung der Bärenfarmen, zu erzielen.

Kürzlich unterzeichneten wir eine **regionale Vereinbarung mit der Provinz Nghe An** – einem Brennpunkt der Bärenfarmen – um die Kooperation zu fördern, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und gemeinsam daran zu arbeiten, die Provinz von Bärenfarmen zu befreien.

Als Teil dieser Übereinkunft veranstalteten wir **unsere erste gemeinsame Konferenz** mit der Waldschutzbehörde (Forest Protection Department, FPD) von Nghe An, an der fast 60 Behördenvertreter teilnahmen.

Ein besonderes Highlight des Ereignisses war die Unterzeichnung einer Zusicherung der Zusammenarbeit mit uns durch sämtliche Behördenvertreter mit dem Ziel der Freilassung der letzten Bären, die sich noch auf Gallefarmen in der Provinz Nghe An befinden - ein machtvolles Symbol der Kooperation und Hoffnung.

~60
Behördenvertreter
unterzeichneten
eine Zusicherung,
uns bei der
Befreiung der
letzten Bären in
Nghe An zu helfen



LEBENS-LANGE VERSORGUNG DER BÄREN

Start der Bären-Physiotherapie

Viele gerettete Bären in unseren Rettungszentren leiden nach Jahren der Gefangenschaft in Gallefarmkäfigen an Arthritis und Einschränkungen ihrer Beweglichkeit. Während unsere Bärenpopulation in die Jahre kommt, nehmen die damit verbundenen Herausforderungen immer mehr zu.

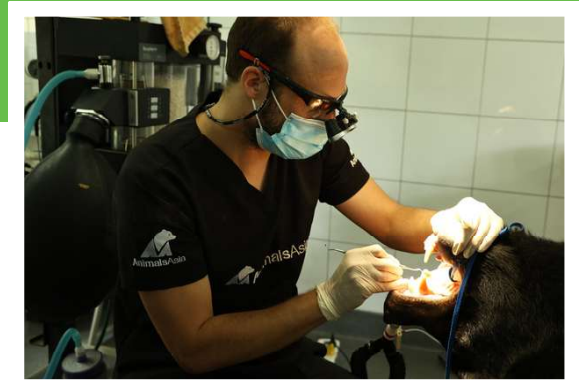
In China starteten wir im Zuge unseres Versprechens, **jedem geretteten Bärenindividuelle, lebenslange Versorgung** zu bieten, unser Bären-Physiotherapie-Programm.

Jedes Mal, wenn Bären wie Moon sich dehnen und strecken, hilft ihnen unser Physio-Programm dabei, die Freude an der Bewegung wiederzuentdecken. Moon ist einer von vier Bären, die an der ersten Phase der Einführung teilnehmen. Sie erhält Physiotherapie zur Linderung der chronischen Entzündung ihrer Knöchel, die durch schwere Osteoarthritis verursacht wurde.



Mehr noch, Moon präsentiert jetzt ihre Hinterpfote zur Behandlung – ein Verhalten, das sie durch unser **Programm der kooperativen Versorgung** gelernt hat, das Bären in die Lage versetzt, sich an ihrer eigenen Versorgung zu beteiligen.

Innovative Programme wie diese helfen uns dabei, die Standards der Lebensqualität in unseren Rettungszentren ständig zu verbessern, und wir planen, das Physiotherapie-Programm auszudehnen, sodass künftig mehr Bären davon profitieren können.



Gesunde Zähne, glückliche Bären

Wir waren hocheifrig, als unser Leitender Tierarzt in Vietnam für eine Woche unser Rettungszentrum China besuchte, **um an unseren dortigen Bären Wurzelkanalbehandlungen** durchzuführen – ein großer Schritt voran bei der Verbesserung ihrer zahnmedizinischen Versorgung und ihres allgemeinen Wohlbefindens.

Viele ehemalige Farmbären haben schwer geschädigte Zähne, und Extraktion war zuvor die gängige Methode, um Entzündungen zu vermeiden.

9 Bären erhielten lebensverändernde Wurzelkanalbehandlung



Das bedeutete für die Bären eine lange und schmerzhaftes Genesung.

Jetzt können wir dank der **Kooperation der Rettungszentren und der fortgeschrittenen zahnärztlichen Expertise** unseres Teams die Zähne von Bären durch moderne Wurzelkanalbehandlungsverfahren retten und damit die Zeit ihrer Genesung bedeutend verkürzen sowie ihr Wohlbefinden und ihre allgemeine Lebensqualität verbessern.

Dieser Ansatz kommt nicht nur dem Wohlbefinden unserer Bären zugute, sondern bietet außerdem unserem Tierarztteam wertvolle Gelegenheiten hinzuzulernen und spiegelt unsere anhaltende Entschlossenheit wider, allen Bären den höchsten Versorgungsstandard zu bieten.

EMPFINDUNGSVERMÖGEN VON TIEREN UND TIERSCHUTZ

111 Makaken
wurden zurück
in die Freiheit
entlassen



Ban Nang befreit aus dem Reittourismus

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass wir **einen weiteren wunderschönen Elefanten – Ban Nang – aus dem Reittourismus in Vietnam befreit** haben.

Aufbauend auf dem anhaltenden Erfolg unseres ethisch vertretbaren Elefantenerlebnisses im Nationalpark Yok Don – dem einzigen Programm seiner Art in Vietnam – haben wir jetzt einen zweiten Standort in Lak, wo Ban Nang beheimatet, ins Leben gerufen.



Lak ist ein bekannter Zielort des touristischen Elefantenreitens in Vietnam, und wir arbeiten eng mit dem Vorstand der Forstverwaltung von Lak und Elefantenbesitzern vor Ort zusammen, um weitere Elefanten in unser ethisch vertretbares Modell zu überführen, sodass sie die Freiheit genießen können umherzustreifen, ohne dabei die schwere Last von Touristen auf ihrem Rücken tragen zu müssen.

Ban Nang gehört nun zu den **14 Elefanten in unserer Obhut**, die dank Ihnen alle eine zweite Chance im Leben bekommen haben.

Schutz von Makaken, jetzt und künftig

Wir unterstützen auch weiterhin unsere indonesischen Partnerorganisationen bei der **Rettung und Rehabilitation von Makaken in ihren Rettungszentren** in Sumatra und Bali.

Anfang 2025 verboten die Behörden von Bali die Haltung von Makaken als Haustiere und den Handel mit ihnen, und erst vor Kurzem wurde ein Händler vor Gericht gebracht und zu sieben Tagen Gefängnis sowie einer Geldstrafe verurteilt, zum ersten Mal in Indonesien. Das ist ein historischer Sieg und ein Präzedenzfall für die Bekämpfung des Handels mit Makaken in Bali.

Einstellungen verändern, Leben verändern

Während des Sommers führten wir eine Reihe von Aktionen für Schüler und Familien in China durch, um für das **Empfindungsvermögen von Tieren, Tierschutz und Artenvielfalt** zu sensibilisieren. Dazu gehörten auch Gärtnern und Naturerlebnisse sowie informative Vorträge.

Nach den Aufklärungsaktionen führten wir Umfragen durch und stellten deutliche Belege für Veränderungen in den Einstellungen und im Verhalten fest. So lehnten zum Beispiel **91%** der Schülerinnen und Schüler den Einsatz von Tieren im Zirkus ab, während es vorher 61% gewesen waren.

Außerdem erhielten wir viel positives Feedback über Tierschutzthemen von den Teilnehmern, zum Beispiel:

„Ich verstand, dass jedes Leben unseren Respekt und unsere Fürsorge verdient... Wir haben die Verantwortung, ihnen zu helfen, und wir müssen die Öffentlichkeit sensibilisieren, Haustiere zivilisiert aufziehen und dafür sorgen, dass weniger Tiere ausgesetzt werden.“

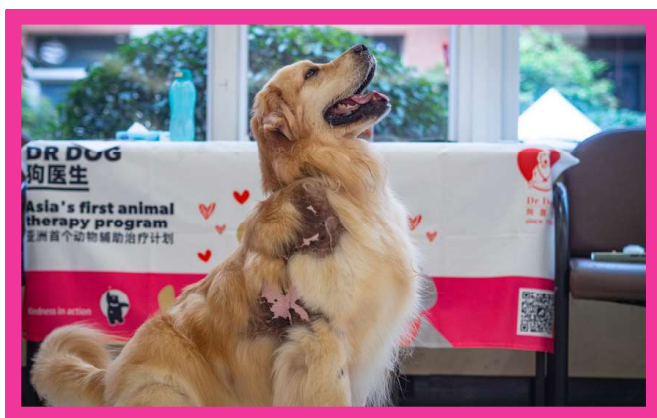
KATZEN- UND HUNDESCHUTZ

Weitere Dr. Dogs in der Familie aufgenommen

In China nahmen wir weitere Dr. Dogs in unsere ständig wachsende Familie ehrenamtlicher Helfer auf – **sieben bezaubernde Hunde bestanden kürzlich die Aufnahmeprüfung** in Guangzhou!

Unter ihnen hinterließ ein Golden Retriever namens Chengcheng einen besonders anrührenden Eindruck. Während seiner Zeit als Streuner war er wahrscheinlich misshandelt worden und hat noch heute große Narben. Dennoch ist er positiv und optimistisch, voller Vertrauen und bedingungsloser Liebe zu Menschen – ein wahrhaft eindrucksvolles Zeugnis für die bemerkenswerte Natur von Hunden.

Chengcheng und all unsere neuen Fellnasenrekruten werden künftig Tausenden von Menschen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen Liebe und Gesellschaft schenken.



Pfoten des Trostes

Fünf unserer hingebungsbereiten Dr. Dogs wurden zum „**Salon für psychische Heilung**“ im medizinischen Zentrum in Guangzhou eingeladen, der zum allerersten Mal stattfand. **50 Menschen**, darunter Kinder und ihre Eltern, hießen unsere hinreißenden ehrenamtlichen Helfer mit offenen Armen willkommen, und der Tag war voller Lächeln und Augenblicken der Verbindung.



Der Besuch war so beeindruckend, dass das Krankenhaus um regelmäßige Treffen mit unseren Dr. Dogs bat – ein wunderbarer Schritt woran bei der Verbreitung der Heilkraft der Beziehung zwischen Mensch und Tier und eine Chance für Menschen, Hunde in einem neuen Licht als zuverlässige Freunde und Gefährten zu betrachten.

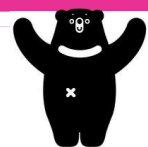


Förderung verantwortungsbewusster Hundehaltung

Wir organisierten eine Kampagne zur Aufklärung der Öffentlichkeit in Guangxi, China, um für verantwortungsvolle Hundehaltung zu werben – ein wichtiger Teil unserer Arbeit für den Hundeschutz und zur Förderung einer **harmonischen Beziehung zwischen Hunden, ihren Besitzern und dem Umfeld, in dem sie leben.**

Zehn regionale Haustierschutzgruppen nahmen an der Kampagne teil, deren Veranstaltungen und Aktionen in zahlreichen Städten stattfanden.

20.000 Menschen erreichte unsere Kampagne



FORTBILDUNG ZUM THEMA TIERSCHUTZ IN DER VETERINÄRMEDIZIN



Ein Monat mit dem Schwerpunkt Schmerzerkennung

Anzeichen von Schmerz werden bei Tieren – sogar von erfahrenen Veterinärmedizinerinnen – oft nicht erkannt, und das bedeutet, dass jeden Tag unzählige Tiere in aller Stille leiden.

Ein wesentlicher Aspekt unseres veterinärmedizinischen Fortbildungsprogramms besteht darin, ein **Bewusstsein für Schmerzerkennung und Schmerzbehandlung** zu entwickeln, sodass Tiere die Linderung und Versorgung erhalten können, die sie brauchen.

Im September arbeiteten wir mit führenden Organisationen für Tiermedizin zusammen, zum Beispiel mit der WSAVA (World Small Animal Veterinary Association), der Stiftung IAABC (International Association of Animal Behaviour Consultants) und der IVAPM (International Veterinary Academy of Pain Management), um sowohl bei veterinärmedizinischen Fachleuten als auch bei Haustierhaltern in China für einen Monat der Schmerzerkennung zu werben. Seite an Seite mit diesen anerkannten Körperschaften bewiesen wir unsere wachsende Führungsrolle in Fragen der modernen Schmerzbehandlung bei Tieren und im Tierschutz durch eine Reihe von Webinaren, mit Postern und mit Hilfe übersetzter Quellen.



Durch ein besseres Verständnis für das Erkennen und Behandeln von Schmerz bei Haustieren tragen wir dazu bei, dass künftig weniger Tiere unnötiges Leid ertragen müssen und das Wohlbefinden eines jeden Tiers in den Vordergrund rückt.

Stärkung chinesischer Veterinärmediziner

Wir organisierten einen Besuch des veterinärmedizinischen Neurologen und Spezialisten Dr. Sean Sanders in China, und er führte im Zuge unseres Programms für Tierschutz in der Veterinärmedizin eine zweitägige Fortbildung für **120 leitende Tierärztinnen und Tierärzte** durch.

Dr. Sanders berät unser Team im Rettungszentrum seit Jahren unentgeltlich bei neurologischen Problemen der Bären, und so freuten wir uns sehr, ihn zum ersten Mal persönlich in unserem Bärenrettungszentrum in Chengdu begrüßen zu können, wo er unseren engagierten Tierärzten mit wertvollen Tipps und Unterstützung zur Seite stand.

Internationale Spezialisten wie Dr. Sanders hinzuziehen, ist sehr wichtig für die Stärkung der Veterinärmedizin in China, denn das hilft den Tierärztinnen und Tierärzten Expertise, Selbstvertrauen und Kapazitäten aufzubauen, sodass sie dann medizinische Fürsorge und Behandlung auf höchstem Niveau zur Verfügung stellen können.

Vielen Dank für Ihre fantastische Großzügigkeit und Unterstützung, die all dies ermöglicht. Mit Ihrer Hilfe verändern wir das Leben von Tieren in Asien und sorgen für eine sicherere Zukunft für sie.